

Französische Revolution

Soziale Anschlussfähigkeit:

Umsetzung der Ideen der Aufklärung in der Franz. Revolution
Lesen eines Sachtextes

Ziele:

- Gewinnung historischer Erkenntnisse und Vermittlung historischen Wissens
- Voraussetzungen, Ursachen, und Ergebnisse der revolutionären Ereignisse
- Umsetzung der Ideen der Aufklärung in der Französischen Revolution

Bsp. Sachtext "Sturm auf die Bastille"

"Unter der absolutistischen Macht, die seit über einem Jahrhundert andauernden Herrschaft der königlichen Monarchie in Frankreich andauerte, verschlimmerten sich die Lebensbedingungen des Volkes unter König Ludwig XVI. immer drastischer, da die produktive Kraft des Landes stagnierte oder sogar rückläufig war. Im Juli 1789 vermehrten sich die im Frühjahr ausgebrochenen Hungerunruhen, als Not und Elend bei den in der Erntelücke aufgebrauchten Vorräte ihren Höhepunkt erreichten.

Die Lebensumstände des Volkes wurden immer unzumutbarer.

Immer sensibler nahmen sie das prunkvolle Leben ihres Königs in Augenschein, denn von den 30 monatlich verdienten Sous musste ein Arbeiter mittlerweile 8 Sous allein für ein Brot ausgeben. (1Sous=0,5Euro)

Das Volk begann sich in der Nacht vom 12.07 zum 13.07 des Jahres 1789 mit dem Läuten der Sturmglocke zu bewaffnen, in dem sie Waffenläden plünderten und ging demonstrativ auf die Straße, um der herrschenden Macht, seinen Unmut vor Augen zu führen.

Der König zeigte sich jedoch unbeeindruckt und versuchte phrasendreschend weiter, das Volk für dumm zu verkaufen.

Am 14.Juli 1789 rissen die nunmehr bewaffneten Volksmassen das Gesetz des Handelns an sich und zogen vor das berühmte Staatsgefängnis - die Bastille. Von dort aus wurde durch die gegnerische Seite sofort das Feuer eröffnet und in der dicht gedrängten, demonstrierenden Menge der Volksmassen wurden hunderte Menschen getötet.

Von diesem angerichteten Blutbad bis zur Weißglut erzürnt, stürmten die Männer und Frauen des Volkes das verhasste Wahrzeichen der Despotie, befreite die in Ketten gelegten Eingekerkerten und richtete den Gouverneur de Launay hin..... "

Individuelle Anschlussfähigkeit:

Schüler kann einfache Texte ohne Fremdwörter sinnentnehmend lesen
Textverständnis ist eng an Alltagserfahrungen gebunden

"In unserem Nachbarland Frankreich hat früher ein König gelebt, der sich Ludwig

der 16te nannte.

Er lebte mit seiner Familie und seinen Dienern in einem großen, prächtigen Schloss.

In diesem Schloss gibt es heute immer noch sehr prunkvolle Räume, die man besuchen kann.

Der König und seine Frau liebten große Feste und lebten in Saus und Braus.

Um alles bezahlen zu können, nahm er dem Volk immer mehr Geld weg. Er selbst ging nicht arbeiten. Um an das Geld des Volkes zu kommen, wurden Steuern geschaffen, die abzugeben waren, z.B. Steuern, um bestimmte Straßen benutzen zu dürfen oder Steuern, um auf einem Marktplatz, etwas verkaufen zu dürfen....

Aber im Volk verdiente man nicht viel.

Etwa 30 Sous bekam ein Arbeiter im Monat. Das sind heute etwa 15 Euro.

Um sich ein Brot kaufen zu können, musste man damals aber schon 8 Sous (also etwa 4 Euro) bezahlen.

Die Leute litten unter großem Hunger.

Das wollte der König aber gar nicht hören. Er dachte nur an sich.

Wer etwas gegen den König sagte, kam sofort ins Gefängnis.

In Paris hieß es - Bastille-.

Dem Volk ging es immer schlechter. Sie hatten nichts zu essen und durften nichts dagegen sagen, weil sie sonst bestraft wurden.

Das machte sie sehr wütend.

Ein solches Leben wollten sie sich nicht länger gefallen lassen.

Sie schlossen sich zusammen und besorgten sich Waffen.

Dann stürmten sie das Gefängnis der Stadt Paris.

Es brach ein Bürgerkrieg aus, der in der Geschichte die " Französische Revolution" genannt wird."